



Lünen. Am 25. August 2024 trafen sich die Konfirmationsjubilare in Lünen, um einen Gottesdienst mit der ganzen Gemeinde zu erleben. Bezirksvorsteher Eberhard Dodt leitete den Gottesdienst.

Die jüngsten Jubilare begingen den 25. Jahrestag ihrer Konfirmation. Neben den goldenen Jubilaren, die vor fünfzig Jahren ihr Gelübde abgegeben hatten, feierten auch einige ihr 60. Konfirmationsjubiläum.

Dankbarkeit hat viel Gründe

Bezirksevangelist Eberhard Dodt begrüßte zunächst seine Glaubensgeschwister, die zu diesem besonderen Anlass nach Lünen gekommen waren. Es gebe sicherlich eine Fülle von Gründen, in Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurückzublicken. Aller Dank münde darin, dass der gespendete Konfirmationssegen über die Jahre hinweg Kraft gegeben habe, die einst gelobte Treue zu bewahren.

Konfirmationsworte

Bezirksevangelist Dodt zitierte aus den Konfirmandenbriefen, die die Jubilare in den Jahren 1964, 1974 und 1999 erhalten hatten. 1964 und 1974 war Stammapostel Walter Schmidt der Autor, im Jahr 1999 hatte schon Stammapostel Richard Fehr den Brief an die Konfirmandinnen und Konfirmanden verfasst. In den Briefen schrieben die Stammapostel ihre Gedanken zum für das jeweilige Jahr ausgewählte Konfirmationswort und entrichteten Segenswünsche an die jungen Christinnen und Christen.

Konfirmationswort 1964: „Denn auf dich, Herr Herr, sehen meine Augen; ich traue auf dich, verstoße meine Seele nicht (Psalm 141,8).“

Konfirmationswort 1974: „Wohl dem Volk, des Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat (Psalm 33,12)!“

Konfirmationswort 1999: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade“ (Hebräer 13,9).“

Unterstützt wurde der Bezirksvorsteher durch einen Predigtbeitrag von Priester Jörg Walter. Nach dem Gottesdienst gab es Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch bei einem von den Jubilaren vorbereiteten Imbiss.

30. September 2024

Text: Uwe Consten , [Günter Lohsträter](#)

Fotos: Günter Strewinski

Medien: Bildarchiv

